



**Folgende Inhalte finden Sie in diesem Dokument:**

- Bürgernahe Bauhofleistungen
- Versorgung Wasser/ Abwasser/Abfall
- Feuerwehren und Katastrophenschutz
- Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, Windkraft





## **Bürgernahe Bauhofleistungen**

---

Ein Bauhof nimmt eine Vielzahl von ortsnahen Dienstleistungen wahr, z.B. Winterdienst, Straßenunterhaltung, Grünpflege, Spielplatzkontrollen und vieles mehr.

Der Bauhof des Zweckverbandes in Lahntal sowie der Bauhof der Gemeinde Münchhausen sind zeitgemäß und sehr gut ausgestattet.

Die Kommunen Wetter und Lahntal haben im Jahr 2001 einen Zweckverband „Kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter“ mit Sitz in Lahntal gegründet; 2010 kam die Gemeinde Cölbe zum Zweckverband hinzu. Der Verband nimmt die Bauhofdienstleistungen für die Gemeinden Lahntal, Cölbe und der Stadt Wetter (Hessen) wahr.

Münchhausen hat einen eigenen kommunalen Bauhof für die Wahrnehmung der Bauhofdienstleistungen mit Sitz im Ortsteil Münchhausen.

Auch nach einem Zusammenschluss sollen die Bauhöfe wie bisher ortsnah an ihren bisherigen Standorten in Lahntal und Münchhausen betrieben werden.

Durch einen Zusammenschluss der Nordkreiskommunen ergeben sich hier Einsparpotentiale durch eine gemeinsame Beschaffung und Nutzung von Fahrzeugen und Maschinen.

## **Versorgung Wasser/ Abwasser/Abfall**

---

### **Wasser**

Die Wasserversorgung wird in der Gemeinde Lahntal und der Stadt Wetter durch den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke gewährleistet. In der Gemeinde Münchhausen erfolgt sie aus eigenen Brunnen und unter eigener Verwaltung. Dies soll auch in Zukunft so beibehalten werden. Dennoch sind in Folge eines Zusammenschlusses der Kommunen Einsparpotentiale denkbar.

### **Abwasser**

Schon jetzt erfolgt die Abwasserentsorgung durch den Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke. In diesem Bereich werden sich durch eine Fusion keine Änderungen ergeben.

### **Gemeinsame Abfallentsorgung über den MZV**

Dies gilt ebenso für die Abfallentsorgung. Durch den Beitritt der Gemeinde Münchhausen zum Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf ab 1. Januar 2021, wird diese Leistung für alle gemeinsam schon jetzt aus einer Hand erbracht.



## **Feuerwehren und Katastrophenschutz Freiwillige für unsere Sicherheit: Wie sich die Ortsteilswehren in EINER Kommune besser verzahnen können**

---

Alle drei Nordkreiskommunen können ihre Verpflichtung zum Brand- und Katastrophenschutz durch den ehrenamtlichen Einsatz ihrer Feuerwehrfrauen und -männer erfüllen. Dieses Engagement wird auch nach einer Fusion gefördert und unterstützt.

Durch Synergieeffekte werden sich zusätzlich höhere Potentiale ergeben. Dies gilt beispielsweise für gemeinsame Anschaffungen oder Schulungen, aber auch durch einen gemeinsamen Bedarfs- und Entwicklungsplan sowie durch eine gemeinsame Sicherung des technischen Standards und der gemeinsamen Sicherung der Alarmbereitschaften.

Durch einen Zusammenschluss der Kommunen können in Zukunft die ehrenamtlich Tätigen von einer Vielzahl „administrativer“ Aufgaben entlastet werden (wie bereits in Lahntal und Wetter geschehen), in dem eine hauptamtliche Stelle dafür geschaffen wird.

## **Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, Windkraft: Unsere Erfolgsvision - Klima, Kommune, Köpfe**

---

Die bereits vor Jahren gemeinsam aufgebauten Maßnahmen können weiter vorangetrieben und ausgebaut werden, um langfristige Erfolge in der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität zu erreichen.

Die Kommunen Lahntal, Münchhausen und Wetter (Hessen) haben bereits verschiedene Maßnahmen auf dem Weg zur geplanten Klimaneutralität umgesetzt.

Nahwärmenetze, energetische Sanierung des Gebäudebestands, Energiegewinnung aus Photovoltaikanlagen oder Windkraftkraftanlagen, von Mobilitätskonzepten, Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen über Bioenergiedörfer bis hin zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung sind nur ein kleiner Auszug der bisherigen Projekte.

Dabei können vorhandene Ressourcen gemeinsam effizienter genutzt und die unterschiedlichen Erfahrungen bei kommunalen und regionalen Planungen eingebracht werden. Neue Möglichkeiten ergeben sich bei einer fokussierten Koordination mit Einbindung der Bevölkerung in Abstimmung mit Entscheidungsträgern und den politischen Gremien, was sicherlich auch höhere Investitionen in der Region nach sich ziehen würde.

Gemeinsam können Fördervoraussetzungen eher erfüllt und Ziele mit mehr Nachdruck verfolgt sowie das Bewusstsein und Akzeptanz für den Klimaschutz weiter gestärkt werden.